

Exkursion zur Gedenkstätte Wewelsburg

Kurz vor Schuljahresende, am 06.07.2012, machten sich die beiden Geschichtskurse auf erhöhtem Anforderungsniveau (Q1) von Herrn Hollmann und Herrn Zeidler frühmorgens auf nach Westfalen. Hauptziel der Exkursion war die Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg. Nach 2-stündiger Bahnfahrt standen vormittags ein historischer Erkundungsgang in Paderborn sowie eine Dombesichtigung an, die mit einem Vortrag zum weltberühmten Drei-Hasen-Fenster ihren Abschluss fand.



Nach halbstündiger Weiterfahrt nach Büren folgten die Begehung der aus der Renaissance stammenden Wewelsburg und ein geführter Besuch durch die angeschlossene Dauerausstellung „Ideologie und Terror der SS“. Die Schlossanlage wurde im Auftrag des sog. „Reichsführer SS“ ab Mitte der 1930er-Jahre zur SS-Kult- und Terrorstätte durch Häftlinge des angrenzenden Konzentrationslagers Niederhagen in Zwangsarbeit aus- und umgebaut.



Als Gedenkstätte verdeutlicht die Wewelsburg heute in ihrer Konzeption und architektonischen Ausprägung die Menschenverachtende nationalsozialistische Weltanschauung in bedrückend anschaulicher Weise. Insbesondere das Lernen am historischen Ort und die Herstellung von konkreten Bezügen zu historischen Ereignissen und Orten sind die Besonderheiten, welche diese Exkursion, die am frühen Abend endete, ausgemacht haben.

M. Zeidler, StD